



Umsetzungsmöglichkeiten der letzten StVO-Novelle wie z.B. Rechtsabbiegen bei Rot

Die Bezirksrätinnen und Bezirksräte der SPÖ Brigittenau und der NEOS Brigittenau stellen gemäß § 24 Abs. 1 der Geschäftsordnung für die Bezirksvertretung in der Bezirksvertretungssitzung am 15.09.2021 folgenden

ANTRAG

Die Bezirksvertretung Brigittenau ersucht die zuständigen Dienststellen des Magistrats der Stadt Wien, basierend auf der letzten Novelle der StVO, Umsetzungen in der Brigittenau vorzuschlagen ohne das damit VerkehrsteilnehmerInnen beeinträchtigt, gefährdet oder gar verletzt werden. Beispielsweise könnten dies Kreuzungen im Bezirk sein, die entsprechend der Novelle der Straßenverkehrsordnung für das Rechtsabbiegen bei Rot geeignet wären.

Begründung

Wien und die Brigittenau setzen bereits erste Maßnahmen, die durch die im Oktober in Kraft getretene StVO-Novelle möglich werden, wie zum Beispiel das Rechtsabbiegen bei Rot. Die amtsführende Stadträtin Ulli Sima präsentierte bereits zehn erste Kreuzungen in Wien, wo dies verordnet wurde.

Wir in der Brigittenau wollen diesen Schritt weiter fördern und möchten von der Dienststelle weitere Kreuzungen erfahren, bei welchen es aus Sicht des Magistrats möglichst bald denkbar wäre, die Zusatztafeln, die auf das Rechtsabbiegen bei Rot hinweisen anzubringen. Diese Maßnahme soll den RadfahrerInnen erlauben ihre Wartezeiten zu verkürzen, ohne andere VerkehrsteilnehmerInnen zu beeinträchtigen, gefährden oder gar verletzen.